

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Mai 2024 19:57

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Sachlich äußern tue ich es auch regelmäßig, dass wir gerne ein offizielles Konto hätten.

Wie wäre es damit, zu äußern, dass ihr ein Konto braucht?

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber du schriebst, dass Mangels Konto keine Klassenfahrt stattfinden könne.

So eine Aussage ist nicht mein Stil.

Fakten sind nicht dein Stil?

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Warum sollte ich da versuchen, der Stadt die Schuld zuzuschieben ..

Wozu dient diese Moralisiererei? Warum sollten die Bediensteten der Stadt sachliche Äußerungen über die Notwendigkeit der Geldverwaltung in irgendeiner Weise persönlich nehmen und diese als Schuldzuweisung verstehen?

Die Schulträgerin ist nunmal für die sachliche Ausstattung der Schulen zuständig, einschließlich des Verwaltungspersonals. Warum sollten die notwendigen Infrastrukturelemente zur Zahlungsabwicklung da rausfallen?

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

und so nur die Sachdiskussion verhärten.

Ich wüsste nicht, wozu es einer Diskussion bedarf. Welche Landesbeamtin diskutiert darüber, wo das Konto für den dienstlichen Zahlungsverkehr herkommt?

Schulträgerinnenkonten sind die einzige im Gesetz vorgesehene Möglichkeit. Ihr braucht ein Konto. Worüber diskutiert ihr da?